

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weltruf. Sulzer-Grossmann hat mit seinem verstorbenen Bruder Sulzer-Steiner am Karlsruher Polytechnikum bei Redtenbacher studiert und dann durch mehrjährigen Aufenthalt in England seine praktischen Kenntnisse erworben; er ist im Jahre 1867 als Teilhaber in die Firma eingetreten.

Heissdampflokomotive der Schweiz. Süd-Ost-Bahn. In der kurzen Beschreibung dieser Maschine auf Seite 11 letzter Nr. ist übersehen worden, eine Verwechslung zu korrigieren, die der aufmerksame Leser wohl selbst als solche schon erkannt haben wird. Bezüglich des Seitenspiels der Kuppelachsen muss es natürlich heissen: die I. und III. (Treibachse!) sind fest, die II. und IV. haben ein seitliches Spiel von 20 mm.

Schweiz. Landesausstellung Bern 1914. Die zur Begutachtung des „Allgemeinen Ausstellungs-Organisationsprogrammes“ eingesetzte Kommission¹⁾ tritt am 11. d. M. in Bern zu einer Sitzung zusammen, um den ihr vorgelegten definitiven Entwurf zu Händen der grossen schweizerischen Ausstellungskommission zu bereinigen.

Konkurrenzen.

Rheinbrücke in Laufenburg (Bd. LV, S. 244). Es sind im Ganzen rechtzeitig 87 Wettbewerbsentwürfe eingelaufen, zu deren Beurteilung das Preisgericht am 25. und 26. Juli in Zürich zusammenzutreten soll. Nach Beendigung der Arbeiten des Preisgerichtes soll die Ausstellung sämtlicher eingegangenen Entwürfe in Laufenburg stattfinden.

Schlachthaus in Zug (Bd. LV, S. 282). Zu dem von der Baukommission für das Schlachthaus in Zug ausgeschriebenen Wettbewerb haben 33 Bewerber ihre Entwürfe eingereicht. Das Preisgericht wird seine Arbeiten am 12. Juli beginnen.

Nekrologie.

† **Max Honsell.** Am Abend des 1. Juli ist zu Karlsruhe in seinem 67. Lebensjahre der badische Finanzminister Ingenieur Max Honsell infolge eines innern Leidens an Entkräftung gestorben. An die Stellung in der Regierung, die er zuletzt einnahm, war Honsell erst im Jahre 1907 berufen worden. Er stammte aus Konstanz, wo er im Jahre 1843 geboren wurde. Nach Absolvierung der Studien als Bauingenieur trat er in die Abteilung für Wasser- und Strassenbau der grossh. badischen Regierung ein, in der er dann seit Jahren die Stelle des obersten Leiters einnahm. Die Techniker schätzten ihn als einen der hervorragendsten Wasserbauingenieure, als welcher er seinem Lande bei Durchführung der Oberrheinregulierung ganz hervorragende und sehr wertvolle Dienste geleistet hat und in weitem Kreisen hohes Ansehen genoss. U. a. hat Honsell auch den ersten Hafenplan für Frankfurt a. M. entworfen. Oesterreich und die Schweiz hatten ihn als fünftes Mitglied in die Internationale Rheinregulierungskommission (für die Rheinregulierung oberhalb des Bodensees) berufen, wobei ihm bei Stimmgleichheit der Vertreter beider Länder der Stichentscheid zufiel. Dieses Amt hat er bis zu seiner Berufung als Finanzminister verwaltet.

Literatur.

Hartner-Doležal, Hand- und Lehrbuch der niedern Geodäsie.

10. Auflage, umgearbeitet und erweitert von E. Doležal, Professor an der k. k. technischen Hochschule in Wien. Drei Bände, 1649 Seiten. Wien 1910, Verlag von Seidel & Sohn. Preis Fr. 42,70.

Wir möchten dieses Buch allen Ingenieuren, die das Bedürfnis nach einem Handbuch der Vermessungskunde empfinden, aufs wärmste empfehlen. Denn das vorliegende Handbuch stellt unbestritten das vollständigste bisher erschienene Werk über die niedere Geodäsie dar, d. h. über denjenigen Teil der Vermessungskunde, den der Bauingenieur in seinem Wirkungskreis anzuwenden berufen ist. Das Buch ist leicht fasslich, mit grossem Lehrgeschick geschrieben und mit vielen, das Verständnis noch mehr erleichternden Zeichnungen versehen.

Auf Details einzutreten würde zu weit führen. Wir möchten nur auf dasjenige hinweisen, was in die 10. Auflage neu aufgenommen worden ist. In der Ausgleichsrechnung wurde das Gauss'sche Eliminationsverfahren eingehender behandelt und zwar unter Benützung der von Gauss gegebenen symbolischen Darstellung. Im

Kapitel über den Polygonzug wurde die indirekte (optische) Seitenmessung, der Boussolenzug und die strenge Ausgleichung der Polygonzüge neu aufgenommen. Im Kapitel über die Nivellierinstrumente sind einige Typen neu behandelt. Auffällig aber ist, dass in diesem Kapitel nichts über das Vogler'sche Präzisionsnivellierinstrument gesagt wird, das doch durch seine ausserordentlich hohe Genauigkeit sich auszeichnet. Auch vermissen wir eine Angabe über die heute im Feinnivellement erreichten mittleren 1-km-Fehler, die bekanntlich weit unterhalb von einem Millimeter liegen. Im Kapitel über die trigonometrische Höhenmessung fehlt die Berücksichtigung der Verlängerung der Triangulationsseiten im Messungshorizont. Sobald die Messung in einigermaßen bedeutender Meereshöhe vorgenommen wird, darf diese Korrektur nicht vernachlässigt werden.

Vor allem aber ist hinzuweisen auf das neu aufgenommene Kapitel über Stereophotogrammetrie, das vom Verfasser in vorzüglicher Weise behandelt worden ist.

Wenn wir somit auch noch dies und jenes anders dargestellt wissen möchten, so stehen wir doch nicht an, die vorliegende Neuauflage des altbekannten Werkes als eine mustergültige Orientierung über die niedere Geodäsie zu bezeichnen. Das Handbuch wird durch sie gewiss zu seinen alten Freunden noch viele neue gewinnen.

F. B-n.

Die Bestimmung der Querschnitte von Staumauern und Wehren aus dreieckigen Grundformen. Von E. Link, Regierungsbaumeister a. D., Oberbauleiter der Möhne- und Lister-Talsperre. Mit 33 Abbildungen. Berlin 1910, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 2,40.

Die vorliegende Schrift enthält auf Grund der üblichen, freilich nur näherungsweise gültigen Voraussetzungen eine Reihe beachtenswerter Beiträge zur Theorie und Berechnung der Staumauern. Es wird gezeigt, wie man aus einer dreieckigen Grundform mit wenig Aufwand an rechnerischer Arbeit einen praktisch brauchbaren Staumauerquerschnitt gewinnen kann; daran schliessen sich in elementarer Rechnungsweise ausführliche Darlegungen über den Auftrieb des in das Mauerwerk eintretenden Druckwassers, über die Normal- und Schubspannungen in den wagrechten und lotrechten Ebenen und über die Hauptspannungen. Schliesslich wird auch die aufgelöste Bauweise untersucht, die bei kleinern und mittlern Stauhöhen in Betracht kommt.

Bei der wachsenden Bedeutung der Talsperren erscheint die klar und übersichtlich geschriebene Abhandlung zu gelegener Zeit und wird beim Entwerfen nützliche Dienste leisten. Darüber hinaus beansprucht sie das Interesse jedes Ingenieurs, der den Sinn für die theoretischen Probleme seiner Wissenschaft nicht verloren hat.

M. R.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Pratique de l'art de construire. Maçonnerie et terrassements charpente, couverture et autres travaux de bâtiment; matériaux et calculs de résistance; estimation des travaux. Ouvrage nécessaire aux Ingénieurs, Architectes, Entrepreneurs, Conducteurs, Métreurs, Maîtres Ouvriers etc. Par J. Claudel, Ingénieur civil et L. Laroque, entrepreneur des travaux publics et du service municipal de la ville de Paris. Septième édition entièrement refondue revue et corrigée par de nombreux collaborateurs sous la direction de Georges Dariès, ing. de la ville de Paris. Paris 1910, éditeurs H. Dunod et E. Pinat. Prix br. 22 fr., cartonné 24 fr.

Die zweckmässigste Betriebskraft. Von Friedr. Barth, Obergeringieur a. d. Bayerischen Landesgewerbeanstalt in Nürnberg. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. I. Band: Dampfkraftanlagen. Verschiedene Kraftmaschinen. Mit 27 Abbildungen. II. Band: Gas-, Wasser- und Windkraftanlagen. Mit 31 Abbildungen. III. Band: Elektromotoren. Betriebskostentabellen. Graphische Darstellungen. Wahl der Betriebskraft. Mit 27 Abbildungen. Leipzig 1910, Verlag von G. J. Göschen. Preis für jeden Band geb. 80 Pfg.

Vorlesungen über Ingenieur-Wissenschaften. Von Georg Christoph Mehrrens, Geh. Hofrat und Professor der Ingenieur-Wissenschaften an der kgl. techn. Hochschule in Dresden. I. Teil: Statik und Festigkeitslehre. II. Band: Aeussere und innere Kräfte, sowie die Formänderungen statisch bestimmter Träger. Mit 353 zum Teil farbigen Figuren. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Leipzig 1910, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 21 M., geb. M. 22,50.

¹⁾ Band LV, Seite 203.

Die Heissdampf-Schiffsmaschine. Eine Sammlung von Erfahrungsangaben für die Berechnung der Abmessungen und des Dampfverbrauches, sowie des Kohlenverbrauches der Schiffsmaschinen für Heissdampftrieb. Von *Carl Fred. Holmbæ*, Ingenieur. Mit 30 Textabbildungen. Berlin 1910, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 3,20.

Aufgaben aus der technischen Mechanik. Von *Ferd. Wittenbauer*, o. ö. Prof. an der k. k. technischen Hochschule in Graz. II. Band. Festigkeitslehre. 545 Aufgaben nebst Lösungen und einer Formelsammlung. Mit 457 Textfiguren. Berlin 1910, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 6 M., geb. M. 8,60.

Die Betriebsführung von Gaswerken. Von Dr. *W. Bartelsmann*, Chemiker an den Berliner Gaswerken. Mit 211 Abbildungen und 5 Tafeln. (Die Betriebsführung städtischer Werke, Band II: Gaswerke). Leipzig 1910, Verlag von Dr. Werner Klinkhardt. Preis geh. 13 M., geb. 14 M.

Kein Haus ohne Gas! Zur Belehrung der Gasverbraucher und solcher, die es werden wollen, verfasst und herausgegeben von *Franz Schäfer*, Obergeringieur in Dessau. Achte, durchgesehene und ergänzte Auflage. München und Berlin 1909, Verlag von R. Oldenbourg. Preis 30 Cts.

Schweizerischer Baukalender. XXXI. Jahrgang 1910 in drei Teilen. I. Teil: Nachschlagebuch auf den Arbeitstisch. II. Teil: Taschenbuch in Brieftaschenform geb. III. Teil: Kalendarium für 1910. Zürich 1910, Schweiz. Druck- und Verlagshaus. Preis 5 Fr.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Tessinischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Am 19. Juni d. J. hat der Tessinische Ingenieur- und Architekten-Verein auf dem Monte Generoso im „Hotel Bella vista“ eine Versammlung abgehalten. Zu dieser hatten sich unter dem Vorsitz von Ingenieur *Fulgenzio Bonzanigo* 58 Mitglieder eingefunden.

Nach Genehmigung des Geschäftsberichtes über das Vereinsjahr 1909 und die Generalversammlung des Schweizerischen Vereins vom September letzten Jahres wurde der Vorstand auf eine weitere Amtsdauer bestätigt. Dieser setzt sich zusammen aus den Herren: Ingenieur *Fulgenzio Bonzanigo* als Präsident, Ingenieur *Carlo A. Bonzanigo*, Architekt *A. Marazzi*, Ingenieur *Alessandro Balli* und Ingenieur *Rocco Bonzanigo* als Sekretär.

Auf Antrag des Vorstandes wurde die Herausgabe eines *Technischen Bulletins in italienischer Sprache* beschlossen, das zunächst monatlich erscheinen soll, mit dem Vorbehalt, es später in ein halbmonatliches oder wöchentliches umzuwandeln.

Ferner wurde ein Beitrag von 350 bis 400 Fr. an die „Società per la protezione delle bellezze naturali ed artistiche“ beschlossen, um die Herausgabe der Werke von Bernardino Luini anlässlich seiner Jahrhundertfeier, sowie den Neudruck des in der „Festschrift“¹⁾ enthaltenen Vortrages des Architekten Guidini zu unterstützen. Letzterer soll durch die Beigabe von Tafeln mit den Zeichnungen ergänzt werden, die in der Generalversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins in Locarno auflagen.

In der am Nachmittag desselben Tages im „Hotel Generoso Kulm“ abgehaltenen Sitzung der tessinischen *Sektion des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins* wurden als Delegierte der Sektion an die Delegierten-Versammlung bestätigt die Herren: Ingenieur *Giov. Rusca*, Architekt *Paolo Zanini*, Architekt *A. Marazzi*, Ingenieur *A. Schrafl*, Architekt *R. v. Kranichfeldt*.

Dem Entwurfe des Zentralkomitees für die neuen Statuten wurde zugestimmt.

Desgleichen den Vorschlägen des Zentralkomitees für die Vertragsnormen und Leitsätze betr. Submissionsverfahren.

Sodann wurden die Kommissionen bestätigt, die zum Studium der Greinabahn und der Gesundung der Ebene von Magadino eingesetzt sind.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

XLI. Adressverzeichnis 1910.

Das Manuskript für den alphabetisch geordneten Teil des diesjährigen Mitgliederverzeichnisses befindet sich teilweise schon in den Händen des Setzers. Die Herren Kollegen, welche den ihnen im Herbst zugestellten Ausschnitt noch nicht retourniert haben, oder diejenigen, welche noch eine **Adressänderung** bzw. **Textänderung** mitzuteilen wünschen, sind höflichst gebeten, es sofort zu tun, damit solche noch in der alphabetischen Reihenfolge berücksichtigt werden können, statt erst im Nachtrage.

Der Generalsekretär der G. e. P.
F. Mousson.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein erfahrener *Konstrukteur* für moderne Dampfmaschinen mittlerer Grösse und allgemeinen Maschinenbau mit Kenntnis der italienischen Sprache, auf das Konstruktionsbureau einer Maschinenfabrik in Italien. (1640)

On cherche pour la France quelques *dessinateurs* en matériel de chemins de fer, sortis de l'Ecole polytechnique fédérale et ayant une pratique de 2 ou 3 années dans un bureau pour la construction de voitures de chemin de fer. (1641)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

¹⁾ Siehe Band LIV, Seite 130, 343 und 363.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
10. Juli	Egli, Bahnmeister	St. Margrethen (St. Gallen)	Umpflasterung von etwa 500 m ² der Importviehrampe, sowie die Erstellung von etwa 200 m ² neuer Pflasterung im Bahnhof St. Margrethen.
10. „	Th. Scherrer, Arch.	Kreuzlingen (Thurg.)	Schreiner-, Maler- und Glaserarbeiten zu einem Wohnhausneubau.
10. „	B. Erni, Waisenvogt	Ruswil (Luzern)	Erstellung einer Hochdruckwasserversorgung für Waisenanstaltshof „Rüt matt“.
11. „	H. Fischer, Präsident	Dietikon (Zürich)	Erstellung der Kanalisationen in zwei Strassen.
12. „	Bahningenieur d. S. B. B.	Freiburg	Vergrößerung des Güterschuppens im Bahnhof Freiburg.
12. „	Unterschulhaus	Wattwil (St. Gall.)	Alle Arbeiten zum Bau des Schulhauses für Kath. Wattwil.
13. „	Pfleghard & Häfeli, Architekten	Zürich	Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, steinerne Fussboden-Beläge, Parkett in Asphalt für die evang. Kirche in Romanshorn.
13. „	A. von Arx & W. Real, Architekten	Olten	Schreiner- und Malerarbeiten, sowie Installation der elektrischen Beleuchtung im Neubau der Soloth. Kantonalbank in Olten.
14. „	Gemeindehaus	St. Fiden (St. Gall.)	Erstellung der Helvetiastrasse, sowie Korrektion der Bahnhofstrasse.
14. „	Küssenberger, Präsident	Kaiserstuhl (Aarg.)	Verschiedene Renovationsarbeiten am Pfarrhaus in Kaiserstuhl.
14. „	Joh. Meier, Architekt	Wetzikon (Zürich)	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Gipserarbeiten, sowie die Eisenlieferung für den Neubau eines Absonderungshauses.
15. „	Konrad Müller	Hettlingen (Zürich)	Erstellung eines Parkettbodens im Primarschulzimmer.
15. „	Ph. Schmid	Niederwil (Aargau)	Um- und Ausbau des Chores der Pfarrkirche in Niederwil.
15. „	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Verputz- und Glaserarbeiten, Zentralheizung, sanitäre Anlagen für das neue Aufnahmegebäude in Rheineck.
15. „	Otto Bölsterli, Arch.	Baden (Aargau)	Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten für den Neubau der Trinklaube.
16. „	Gemeindekanzlei	Weinfelden (Thurg.)	Ausführung der Vermarkung und Katastervermessung der Munizipalgemeinde Weinfelden.
16. „	Gas- und Wasserwerk	Basel	Erd-, Beton- und Maurerarbeiten für die Reservoiranlage des Wasserwerks in Bettingen.
16. „	Hochbau-bureau	Basel	Kanalisation der alten Schlachthallen im Schlachthaus.
20. „	Bahndirektion	Huttwil (Bern)	Lieferung eines Drehkrans nach Bahnhof Huttwil.
22. „	Ad. Dick, Präsident	Rapperswil (Bern)	Alle Arbeiten für eine neue Friedhof-Anlage in Rapperswil.